

Verhalten. Dieselben Erscheinungen beobachtete ich auch bei Raupen von Phr. fuliginosa und Agr. pronuba. Im Freien findet man die Raupe nach der Ueberwinterung an den ersten warmen Tagen besonders vormittags an sonnigen Stellen. So fand ich am 13. März 1927 17 Raupen, was, da sie im Frühling nur selten zu finden sind, allerhand sagen will. Als ich eine Woche später kam, war keine Raupe mehr zu sehen: wohl aber sah ich leere Kokons, die irgendwie von Vögeln oder sonstigen Tieren ihres Inhalts beraubt waren. Eine Eigentümlichkeit haftet der lebhaften Puppe an. Sie vermag in dem schlauchartigen, langen Gespinst auf und ab zu kriechen. Einmal fand ich im Freien eine Puppe, die dem Kokon entwichen war, kriechend auf dem Heideboden; durch ihre Kriechbewegungen fiel sie mir erst auf. Merkwürdig erscheint mir gegenüber der so früh erfolgten Verpuppung im Freien das späte Schlüpfen der Falter. Die ersten ♂ sah ich Ende Mai fliegen, und am 4. Juli fand ich zwei frisch geschlüpfte ♀.

Bei der Zucht von *M. rubi* habe ich stets nach meinen obigen Erfahrungen gehandelt und dadurch die besten Resultate erzielt; denn bei Anwendung vorstehend geschilderter Weise habe ich kaum Verluste gehabt.

57 16.9

## Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte X.

(Fortsetzung.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: [Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre  
Wirte X. 4](#)